

+
**SWISS
CANOE**

FTEM Kanu Schweiz



Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung Swiss Canoe

Stand Februar 2021

Inhaltsverzeichnis

FTEM - EINE GEMEINSAME GRUNDLAGE FÜR DEN SCHWEIZER SPORT	1
ZIELE „FTEM SCHWEIZ“	1
FTEM PHASEN	2
FTEM PHASEN KANUSPORT	3
KERNBEREICHE UND PROJEKTE FTEM KANU SCHWEIZ	4
BREITENSport – PADDLE LEVEL	5
AUSBILDUNG – PADDLE STARS	6
LEISTUNGSSPORT	7
SWISS CANOE LEAGUE	9

FTEM -

Eine Gemeinsame Grundlage für den Schweizer Sport

Das Konzept «FTEM Schweiz» wurde vom Bundesamt für Sport (BASPO) und Swiss Olympic entwickelt. Es dient allen Akteuren in der Schweizer Sportförderung als Orientierungsgrundlage und gibt ein gemeinsames Grundgerüst vor. «FTEM Schweiz» soll nicht nur ein Werkzeug für den Spitzen- und Leistungssport sein, sondern auch den Breiten- und Gesundheitssport abdecken. Das FTEM Konzept ist sportartenunabhängig und wird von allen Schweizer Sportverbänden auf die jeweilige Sportart angepasst. Eine Verknüpfung von Leistungs- und Breitensport ist vorgesehen und das Konzept legt somit einen besonderen Wert auf eine aktive Bewirtschaftung der Schnittstellen und Übergänge zwischen den diversen Massnahmen. Das FTEM Modell ist grundsätzlich unabhängig vom Alter mit Ausnahme des Leistungssports wo gewisse Altersbegrenzungen durch die internationalen Wettkampfsysteme vorgegeben sind. Obwohl die Phasen des FTEM Modells linear angeordnet sind, sieht das Konzept vor, dass sich Sportlerinnen und Sportler im Verlauf ihrer Karriere zwischen den Stufen auf und ab und natürlich auch quer durch Phasen hindurchbewegen. Die Phasen werden je nach Leistungsorientierung mit verschiedenen Geschwindigkeiten durchlaufen.

Auf dieser Grundlage hat Swiss Canoe das Konzept «FTEM Kanu Schweiz» erarbeitet. «FTEM Kanu Schweiz» soll die verschiedenen Massnahmen, Werkzeuge und Gefässe von Swiss Canoe zur ganzheitlichen Sportarten- und Athletenentwicklung zusammenführen und ein kohärentes System etablieren.

*Weitere Informationen zum Konzept „FTEM Schweiz“:
www.swissolympic.ch*

Ziele „FTEM Schweiz“

Koordination und Systematik der Sportförderung verbessern

Durch das sportartenübergreifende Konzept zur Strukturierung des Athletenweges soll die Zusammenarbeit von den verschiedenen Akteuren im Schweizer Sport, auch aus verschiedenen Sportarten, optimiert werden. Die Instrumente innerhalb eines Verbandes wie Kaderstrukturen, Förderprogramme oder Zusammenarbeit mit externen Institutionen können durch das FTEM Konzept besser aufeinander abgestimmt werden

Niveau im Leistungssport steigern

Das FTEM Konzept soll es ermöglichen, Verbesserungspotential in den Rahmenbedingungen sowie Förderinstrumenten und -Massnahmen auf dem Athletenweg zu erkennen und optimal

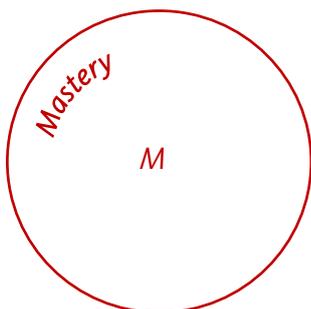
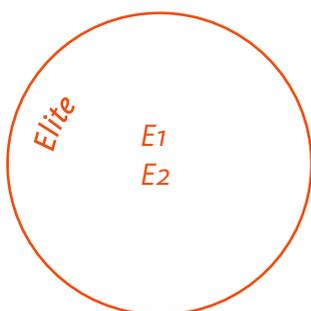
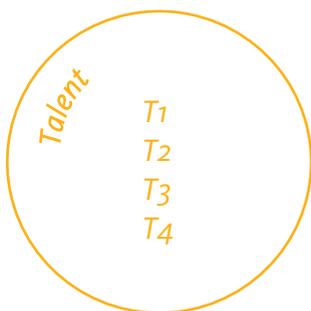
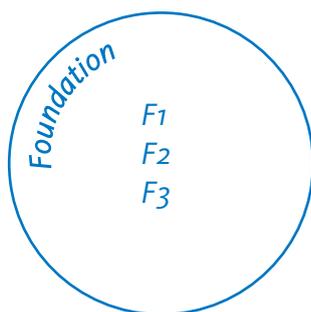
auszuschöpfen. Die Förderung soll dadurch zielgerichteter und effizienter sein und somit den Athletinnen und Athleten den Weg bis zur Spitze ermöglichen.

Menschen lebenslang im Sport halten

Das FTEM Modell soll aufzeigen, dass der Breitensport ein Teil des Gesamtsystems der Sportförderung ist. Die Akteure im Schweizer Sport sollen diese Zusammenhänge verstehen und die Förderung als Ganzes sehen und damit einen Teil dazu beitragen, die Übergänge zwischen den Stufen aktiv zu gestalten. Möglichst viele, die mit dem Sport in Kontakt kommen, sollen dadurch längerfristig und vielleicht sogar lebenslang im Sport bleiben, sei es als Freizeitsportler, Funktionär, Schiedsrichter oder Nachwuchstrainer.

FTEM Phasen

Das «FTEM – Schweiz» Modell ist in vier verschiedene Schlüsselbereiche aufgeteilt: Foundation, Talent, Elite und Mastery. Diese Schlüsselbereiche sind weiter in insgesamt 10 verschiedene Stufen aufgeteilt (F1 – F3; T1 – T4; E1 – E2; M). Das «FTEM-Schweiz» Modell ist zu einem grossen Teil unabhängig vom Alter. Die einzelnen Phasen werden in unterschiedlichen Geschwindigkeiten durchlaufen.



Foundation

Der Schlüsselbereich «Foundation» bildet den Einstieg in den sportlichen Lebenslauf. Hier sollen vor allem Voraussetzungen für das Sporttreiben gelegt und die Basis an motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt werden. In diesem gesamten Bereich soll die Bewegungsfreude im Mittelpunkt. Im Schlüsselbereich «Foundation» ist der gesamte Breitensport und somit ein grosser Teil der Sporttreibenden angesiedelt. Die verschiedenen Bewegungsformen sollen zuerst spielerisch entdeckt und danach auch variabel angewendet werden. Im Kanusport soll in dieser Phase auch vermehrt die Auseinandersetzung mit dem Element Wasser stattfinden und Barrieren abgebaut werden. In diesem Schlüsselbereich ist die Ausübung vom Kanusport im Breitensport und im Verein angesiedelt.

Talent

Im «Talent» Bereich beginnt der Übergang vom Breitensport zum Leistungssport. Diese Phasen repräsentieren den Prozess, in dem der Verband Athletinnen und Athleten als Talente identifiziert und gezielt fördert. Junge Paddlerinnen und Paddler sollen den Einstieg in den leistungsorientierten Wettkampfsport erleben und weiterhin eine vielseitige Grundausbildung in verschiedenen Bootklassen und Disziplinen geniessen. Die Stufen umfassen die Talentidentifikation, die Förderung sowie den Anschluss an die nationale Spitze und somit die Ausrichtung zum Leistungs- und Spitzensport. In diesem Bereich sind die Nachwuchskader von Swiss Canoe angesiedelt.

Elite

Athletinnen und Athleten im Schlüsselbereich «Elite» repräsentieren die Schweiz auf internationalem Niveau und sind Mitglieder eines Elite - Nationalkaders. In der Phase «Elite» soll der Anschluss an die internationale Spitze geschafft und durch Finalteilnahmen und Podestplätze ein internationaler Durchbruch erreicht werden.

Mastery

Zum Schlüsselbereich «Mastery» gehören Athletinnen und Athleten, welche über einen längeren Zeitraum an internationalen Titelwettkämpfen Medaillen gewonnen haben und somit zu den Dominatoren der Sportart gehören.

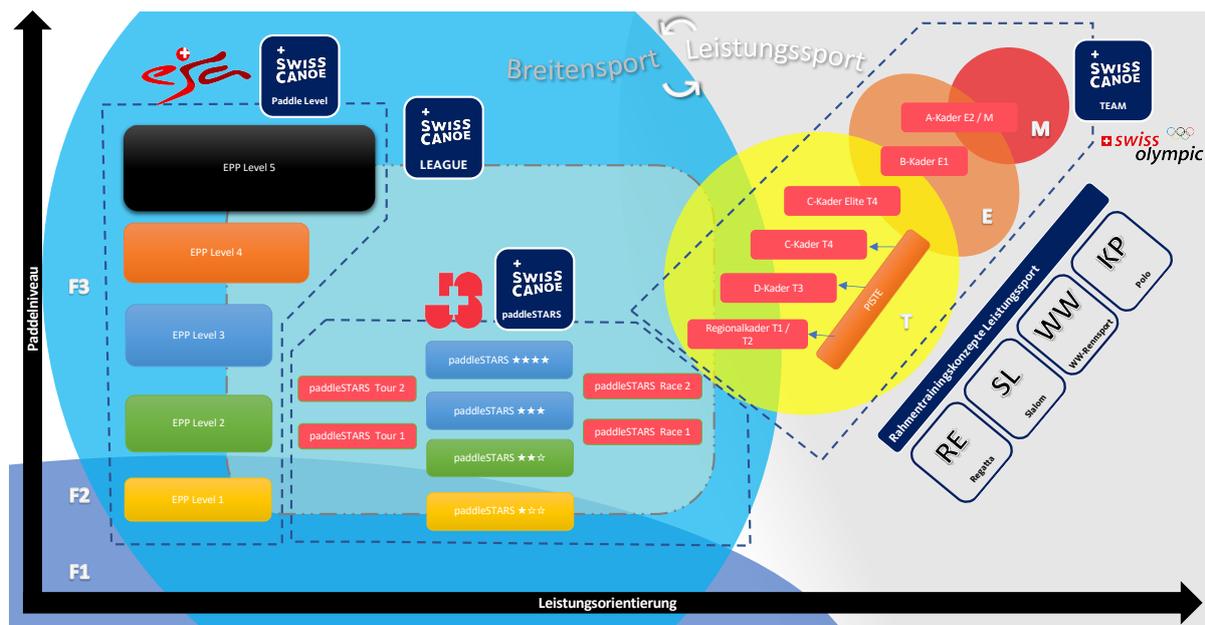
Kernbereiche und Projekte FTEM Kanu Schweiz

FTEM Kanu Schweiz behandelt die folgenden drei Kernbereiche:

- Erwachsenenbildung
- Jugendausbildung
- Ausbildung im Leistungs- und Spitzensport

Die untenstehende Grafik zeigt die Einordnung der verschiedenen Kernbereiche in das FTEM System. Der Grafik wurden die Achsen «Leistungsorientierung» sowie «Paddelniveau» hinzugefügt. Auch der fließende Übergang zwischen Leistungs- und Breitensport ist in der Grafik dargestellt. Der Bereich mit weissem Hintergrund steht für den Breitensport und der grau hinterlegte Bereich symbolisiert den Leistungssport. Der Einstieg in den Kanusport soll gemäss «FTEM Kanu Schweiz» über «Paddle Level» für Erwachsene oder «paddleSTARS» für Kinder und Jugendliche erfolgen. Nach dem Einstieg über «paddleSTARS» für Kinder und Jugendliche ist der Übergang zum Breiten- sowie zum Leistungssport so fließend wie möglich. Die Integration der nun erwachsenen Jugendlichen in den Erwachsenensport und somit zu den «Paddle Levels» erfolgt durch eine Übergangsprüfung und ermöglicht den Einstieg auf «Paddle Level 3». Der Zugang zum Leistungssport wird durch die Zusatzlevels Race 1 und Race 2 im Bereich «paddleSTARS» gewährleistet. Für Jugendliche, die sich im Wildwassertourenfahren entwickeln möchten, existieren die Zusatzlevels Tour 1 und Tour 2. Im Leistungssport greifen basierend auf «paddleSTARS» die Swiss Canoe Kadergefässe und die Leistungsorientierung sowie das Paddelniveau steigen weiterhin an.

Hellblau hinterlegt und umrahmt in den Stufen F2 – F3 – T1 ist die «Swiss Canoe League», die Breitensport-Liga für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Nach einem Einstieg in den Breiten- sport über die «Paddle Level» oder «paddleSTARS» können Sportlerinnen und Sportler ihr Paddelniveau weiter steigern und höhere Levels absolvieren und sich in der «Swiss Canoe League» mit anderen messen.



Breitensport – Paddle Level

Im Breitensport steht das Ziel im Vordergrund, dass Sportlerinnen und Sportler lebenslang im Kanusport bleiben. Im Rahmen des FTEM Projekts wurde «Paddle Level» eingeführt. Das «Paddle Level» - System soll einen Anreiz schaffen, das eigene Paddelniveau im Breitensport weiter zu steigern. Die Levels in der Schweiz orientieren sich an den internationalen Standards von «EPP» (European Paddle Pass). Der Grundgedanke von «EPP» ist die Entwicklung von Lernstufen, welche international abgeglichen sind. So soll für die Kursteilnehmer aber auch für die Leiter sowohl die Qualität als auch die Nachhaltigkeit gesteigert werden. Das «Paddle Level» - System zeigt Paddlerinnen und Paddler im

Breitensport die nächsten Lernschritte auf und ermöglicht es ihnen, ihre Kompetenzen im Kanusport gezielt zu verbessern, aber auch Angebote, Touren oder Kurse für das eigene Level zu finden. Ein ebenso wichtiger Faktor aus der Sicht der Unfallprävention im Kanusport ist es, die eigenen Kompetenzen korrekt einzuschätzen.

Die Levels sind gemäss dem Standard von «EPP» so aufgebaut, dass die erste Stufe (Level 1) entweder im Kajak/Kanadier oder auf dem Stand-Up Paddleboard (SUP) absolviert werden kann. Auf der zweiten Stufe werden drei generelle Richtungen angeboten, nämlich Kajak, Kanadier oder SUP, und ab Level 3 gibt es 13 verschiedene Spezialisierungen

Swiss Canoe verfolgt mit «Paddle Level» folgende Ziele:

- Klare Zielsetzungen für Kurs-Teilnehmer (Voraussetzung, Inhalte, Anreize)
- Kurssystem der Kanu-Clubs, Hochschulsport und Kanuschulen
- einheitliche Schnittstellen, Transparenz, Durchlässigkeit, national, aber auch transnational
- Wertvolles Steuerungsinstrument in der Risiko-Diskussion (Sorgfaltspflicht)
- Steuerungsinstrument für Swiss Canoe im Bereich Ausbildung und Breitensport

Informationen zu Anbietern und Paddle Level:
www.paddlelevel.ch





Ausbildung – Paddle Stars

Swiss Canoe verfolgt seit einigen Jahren das Ziel einer polykanuide Grundausbildung für Jugendliche im Kanusport. «FTEM Kanu Schweiz» verfolgt dieses Anliegen weiter und beinhaltet mit «paddleSTARS» ein Ausbildungskonzept, welches sowohl den Anforderungen des Breiten- als auch denjenigen des Leistungssports gerecht werden. «paddleSTARS» lehnt sich stark an «Paddle Levels» an, berücksichtigt jedoch die notwendigen Spezifitäten der Kinder und Jugendliche. «paddleSTARS» soll die Vielfältigkeit in der Ausbildung im Rahmen von Jugend und Sport in den Vereinen fördern, damit die Kinder und Jugendlichen später alle Facetten des Kanusports im Breiten- oder Leistungssport entdecken können. Deshalb wurde «paddleSTARS», im Vergleich zu «Paddle Level» vielseitiger und wettkampforientierter gestaltet. «paddleSTARS» ist in vier Stufen gegliedert. Nach der vierten Stufe ist ein direkter Übergang in ein «Paddle Level» für Erwachsene und der Zugang zur Jugend und Sport-Leiterausbildung möglich. Swiss Canoe stellt den Vereinen mit «paddleSTARS» ein gemeinsames Ausbildungskonzept zur Verfügung, auf dessen Basis weitere Bereiche, wie die J+S-Ausbildungen und das nationale Wettkampfsystem ausgerichtet werden.



Zusatzlevels paddleSTARS Tour und paddle STARS Race

Damit «paddleSTARS» den verschiedenen Kanusportdisziplinen gerecht werden kann und die Schnittstellen in den Erwachsenen- und den Leistungssport nahtlos funktionieren, werden die vier «paddleSTARS»-Level der Grundausbildung durch zwei Levels zum klassischen Wildwassertourenfahren und je zwei Levelstufen der Leistungssportdisziplinen Kanulalom, Kanuregatta, Kanupolo und Wildwasserrennsport ergänzt. So werden die Voraussetzungen für eine spätere Karriere als versierter Wildwasserpaddler und diejenigen für den Eintritt in ein regionales Kader geschaffen.



Leistungssport

Rahmentrainingskonzepte

Im Rahmen der FTEM Projektes wurden für alle, von Swiss Olympic eingestuftes Kanu Wettkampfdisziplinen, die Rahmentrainingskonzepte überarbeitet und aufgrund der aktuellen Weltstandsanalyse aktualisiert. Die Rahmentrainingskonzepte wurden an die «Talent – Elite – Mastery» Stufen angepasst. Ausserdem wurden die Überschriften und Kategorien in allen Disziplinen gewählt. Bei der Erarbeitung wurde deutlich, dass die Disziplinen im physischen Bereich sehr ähnliche Anforderungen haben. Die Leistungen in der unspezifischen Ausdauer und der Rumpfkraft wurden somit in den Rahmentrainingskonzepten harmonisiert. Die Rahmentrainingskonzepte definieren mit den Eintrittskriterien ins Regionalkader die Anforderungen an die Jugendausbildung und somit die Inhalte von «paddleSTARS».

*Die Rahmentrainingskonzepte aller Disziplinen:
www.swisscanoe.ch/downloads*



Athletenweg

Der Weg in den Leistungssport kann lange und mit vielen Stolpersteinen versehen sein. Bei einer Karriere im Leistungssport sind viele Faktoren für eine optimale Entwicklung von Bedeutung. Die verschiedenen Phasen und Instrumente müssen aufeinander abgestimmt sein und die verschiedenen Akteure Hand in Hand arbeiten. Dafür ist ein gemeinsames Verständnis des Athletenweges vom Einstieg in die Sportart bis hin zum Olympiasieger besonders wichtig. Im Rahmen des FTEM wurde eine Übersicht mit allen wichtigen Faktoren, Partnern und Instrumenten für einen optimalen Athletenweg erarbeitet. Natürlich sind in dieser Übersicht auch Instrumente des Breitensports enthalten, aber die Orientierung ist aber klar Richtung Leistungssport.

FTEM Kanu: Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung

		Foundation			Talent				Elite		Mastery
		F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Beschreibung	Schlagwort	Entdecken, erwerben und festigen der Bewegungsgrundformen	Anwenden und variieren der Bewegungsgrundformen	Sportartspezifisches Engagement und/oder Wettkampf	Potenzial zeigen	Potenzial bestätigen	Trainieren und Ziele erreichen	Durchbruch und belohnt werden	Die Schweiz (international) repräsentieren	International Erfolg haben	Dominieren der Sportart
	Zielsetzung (Swiss Canoe)	Erste Kontakte mit dem Element Wasser, Barrieren abbauen, Koordinativ aktiv, spielerisch Grundbewegungsformen erlernen, Boot im Hintergrund	Schwimmen und Tauchen, Paddeln lernen, viel Zeit im und auf dem Wasser verbringen, spielerisch Arbeiten	Kanusport in der ganzen Vielfalt entdecken - verschiedene Bootsklassen ausprobieren, Wettkämpfe in verschiedenen Disziplinen, aktive Teilnahme in der Swiss Canoe League, natürliches Wildwasser entdecken, Lagerleben geniessen	Wettkämpfer sein, vielseitige Ausbildung, Teilnahme Swiss Canoe League, Fähigkeiten verbessern wollen	Regelmässiges Training in einem Leistungszentrum von Swiss Canoe, Teilnahme Swiss Canoe League, leistungssportfreundlicher Lebensentwurf & leistungsförderndes Mindset entwickeln	Regelmässiges Training in einem Leistungszentrum von Swiss Canoe, Teilnahme an internationalen Rennen, Freude an der Leistung im Training und Wettkampf erleben	Selektion und Teilnahme an internationalen Junioren- und U23-Meisterschaften, Leistungen abrufen, Weiche Richtung Profisport stellen	Selektion und Teilnahme an internationalen Grossanlässen, Selektion Elite Nationalmannschaft, Leistungssportfreundlicher Lebensentwurf überarbeiten	Resultate im Final oder Medaillenrange an internationalen Grossanlässen, Profikanute	Medaillen an internationalen Grossanlässen und an Olympischen Spielen, Profikanute
Sichtung & Förderung	Verantwortung Sichtung / Förderung	Erstsportart / Vereine	Vereine	Vereine	Vereine / RLZ Trainer	Vereine / RLZ Trainer / Coaches Swiss Canoe	Verein / RLZ Trainer / Coaches Swiss Canoe	RLZ Trainer / Coaches Swiss Canoe	Coaches Swiss Canoe	Coaches Swiss Canoe	Coaches Swiss Canoe
	Förderwerkzeuge				SCL Camp U12 / U14	SCL Camp U12 / U14	SCL Camp U14				
Ausbildungsumfeld	Werkzeuge Talentsichtung / Selektion		Swiss Canoe League (SCL) / Paddle Power	SCL Camp U12 / WW & FS	SCL / Paddle Power / PISTE	SCL / Paddle Power / PISTE			Kadertests U23 / Qualifikationswettkämpfe	Qualifikationswettkämpfe	Qualifikationswettkämpfe
	Kadereinteilung				Regional	Regional			C-Kader	A-Kader	A-Kader
Leistungen Swiss Canoe & Partner	Leiter- / Trainerausbildung				Regional Assistenzeinsätze	Regional Assistenzeinsätze			WB 1 / WB 2		
	Schule / Lehre / Universität	Volksschule	Volksschule	Volksschule	Volksschule	Leistungssportfreundliche Lösung (Ausbildung/Schule)	Leistungssportfreundliche Lösung (Ausbildung/Schule)	Leistungssportfreundliche Lösung (Ausbildung/Schule/ Studium)	Leistungssportfreundliche Lösung (Studium)	Leistungssportfreundliche Lösung (Studium)	Leistungssportfreundliche Lösung (Studium)
Leistungen Dritte	Beruf								30-60% Arbeit	20-50% Arbeit	0-30 % Arbeit
	Bereitstellung Trainerressourcen				RLZ	RLZ	RLZ / Swiss Canoe	RLZ / Swiss Canoe	Swiss Canoe	Swiss Canoe	Swiss Canoe
Finanzen	Fördermassnahmen im Regional- / Nationalkader				Regional	Regional	National	National	National	National	National
	Training im Leistungszentrum				PISTE	PISTE	PISTE	PISTE / Kraft / Ausdauer	Kraft / Ausdauer	Kraft / Ausdauer	Kraft / Ausdauer
Ausbildung Betreuungspersonen	Leistungsdiagnostik										
	Finanzielle Beteiligung an Fördermassnahmen										
Finanzen	Sportmedizin								Sportärztliche Untersuchungen und Begleitung bei Verletzungen	Sportärztliche Untersuchungen und Begleitung bei Verletzungen	Sportärztliche Untersuchungen und Begleitung bei Verletzungen
	Armee										
Finanzen	Sporthilfe										
	Swiss Olympic				SOTC Lokal	SOTC Lokal / Regional	SOTC National	SOTC National / SOC Bronze	SpiSpo RS / Qual. Athlet / WK SpiSpo Förderbeitrag	WK SpiSpo Förderbeitrag	WK SpiSpo, Zeitmilitär
Finanzen	Kantonale Subventionen gemäss kantonalen Regelungen (Swisslos Sportfonds etc.)								SOC Elite / Bronze / Silber	SOC Bronze / Silber	SOC Gold
	Unterstützung von privaten Personen, Projekten etc.								Erfolgsbeiträge	Erfolgsbeiträge	Erfolgsbeiträge
Finanzen	Trainingsumfänge spezifisch (h/Woche)	1	2	3	5	6	8	10	14	15	15
	Trainingsumfänge Athletik (h/Woche)	0	0	1	1	2	2	3	3	4	4
Finanzen	Trainingsumfänge allgemein (h/Woche)	1	2	3	3	3	3	3	3	1	1
	Trainingsumfang Total (h/Woche)	2	4	7	9	11	13	16	18	20	20
Finanzen	Wettämpfe pro Jahr	0	3	6	8	10	13	15	15	15	15
	Trainingsseinheiten Verein (Einheiten / Woche)	1	2	3	3	3	3	3			
Finanzen	Trainingslagerstage Verein		5	7	7	7	7	7			
	National	Swiss Canoe League	Swiss Canoe League	Swiss Canoe League / Schweizermeisterschaft	Swiss Canoe League / Schweizermeisterschaft	Swiss Canoe League / Schweizermeisterschaft	Swiss Canoe League / Schweizermeisterschaft	Schweizermeisterschaft	Schweizermeisterschaft	Schweizermeisterschaft	Schweizermeisterschaft
Finanzen	International: Wettkämpfe							ECA Cups / ICF WRK	ICF WRK / Weltcups	ICF WRK / Weltcups	ICF WRK / Weltcups
	International: Titelwettkämpfe							EYOF	U23 / Elite EM & WM / WG & EG	Elite EM & WM / WG & EG / OS	Elite EM & WM / WG & EG / OS
Finanzen	Verein	CHF 150 - 300	CHF 150 - 300	CHF 150 - 300	CHF 150 - 300	CHF 150 - 300	CHF 150 - 300	CHF 150 - 300	CHF 150 - 300	CHF 150 - 300	CHF 150 - 300
	Mitgliederbeitrag Leistungssport Swiss Canoe				CHF 500 - 1'000	CHF 1'000 - 2'000	CHF 900	CHF 900	CHF 1'000 - 1'200	CHF 1'000 - 1'200	CHF 1'000 - 1'200
Finanzen	Massnahmen				CHF 1'500	CHF 2'000	CHF 3'000 - 6'000	CHF 7'000 - 10'000	CHF 10'000 - 15'000	CHF 10'000 - 17'000	CHF 10'000 - 17'000
	Material						CHF 2'500	CHF 3'000	CHF 4'000	CHF 4'000	CHF 4'000
Finanzen	Jugend und Sport Leiter/in										
	Jugend und Sport Leiter/in mit Zusatz Leistungssport										
Finanzen	Berufstrainer/in mit eidg. Fachausweis										

Swiss Canoe League

Ein Werkzeug an der Schnittstelle zwischen Ausbildung und Breitensport ist die «Swiss Canoe League» (SCL). Die SCL zielt darauf ab, ein möglichst breites kanuspezifisches Bewegungsfundament aufzubauen. Den Paddlerinnen und Paddlern soll durch eine vielseitige Grundausbildung der Kanusport in seiner gesamten Breite offenstehen, und sie so zur lebenslangen Karriere im Kanusport motivieren. Die SCL ist eine interdisziplinäre Wettkampf-Wertung für Breitensportler in jedem Alter. Je mehr verschiedene Disziplinen gefahren werden, desto mehr Punkte werden gesammelt. In der SCL gibt es neben der Einzelwertung auch zwei Vereinswertungen. Diese sollen die Vereine motivieren, an möglichst vielen verschiedenen Wettkämpfen mit möglichst vielen Vereinsmitgliedern aller Altersklassen teilzunehmen. Die SCL ist hauptsächlich auf



den Breitensport, also die Stufe F3 im FTEM Modell ausgelegt und soll den Grundsatz «Vom breiten Fundament zur Spezialisierung» fördern. Im Nachwuchsbereich werden in den Kategorien U12 und U14 jeweils die besten Athletinnen und Athleten ins SCL Camp eingeladen. In diesen Camps wird der Schwerpunkt auch bewusst auf



eine hohe Vielseitigkeit gelegt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben sich in allen Wettkampfdisziplinen. Im U18 Camp entdecken die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Schweiz und bestimmen zusammen mit den Leitern das Lagerprogramm. Ein ideales Gefäß für angehende Leiterinnen und Leiter. An diversen Wettkämpfen der «Swiss Canoe League» bietet Swiss Canoe Workshops an, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können dort unter Anleitung von Trainern und ehemaligen Topathleten zusätzliche Kompetenzen erwerben und die Vereine,

welche in diesen Bereichen fehlendes Know-How oder Material zu beklagen haben werden entlastet.

Die Rangverkündigung der «Swiss Canoe League» findet jeweils im Rahmen der «Swiss Canoe Awards» zusammen mit den Ehrungen der erfolgreichen Spitzensportler und Funktionären, welche sich besonders für den Kanusport verdient gemacht haben statt.

*Weiterführende Informationen zur Swiss Canoe League:
www.swisscanoe.ch/swiss-canoe-league*